Pressemitteilung

Mehr Radfahrer dank digitalem Bonussystem: die PendlerRatD-App und ausgewählte Studienergebnisse

Heilbronn im November 2023

Zur Förderung der Fahrradmobilität hat das PendlerRatD-Team unter der Leitung von Forschungsprofessorin Jana Heimel an der Hochschule Heilbronn ein spezielles Anreizkonzept mit digitalem Bonussystem entwickelt. Mit der PendlerRatD-App können Arbeitgeber ihre Mitarbeitenden zum Fahrradfahren motivieren und das Pendeln mit dem Rad belohnen. So werden Mitarbeitende beim Wechsel vom Auto auf das Fahrrad als nachhaltigere Mobilitätsalternative unterstützt. Speziell das Bonus- und das Challenge-Modul der PendlerRatD-App tragen zur Förderung des Radfahreranteils in Unternehmen, Kommunen und Organisationen bei.

Die Mobilitätswende und der Klimaschutz machen auch vor unternehmenspolitischen Entscheidungen nicht Halt. In vielen Unternehmen und Organisationen stellt man sich die Frage, wie man einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten kann. Ein wichtiger Anknüpfungspunkt ist in diesem Kontext das Pendelverhalten von Mitarbeitenden, da der Berufs- und Ausbildungsverkehr den größten Anteil der Verkehrsleistung im motorisierten Individualverkehr (MIV) darstellt. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass noch immer hauptsächlich (64%) mit dem Auto gependelt wird. Bei einer Größe von beispielsweise 1000 Mitarbeitenden könnten bei einem Radfahreranteil von 25% ca. 108 Tonnen CO2 pro Jahr eingespart werden.[1] Ein Umstieg der Mehrheit der Belegschaft auf das Fahrrad könnte sich somit positiv auf die Klimabilanz von Unternehmen und Organisationen auswirken.

Im Forschungsprojekt „PendlerRatD“, welches vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), der Dieter Schwarz Stiftung, Bosch eBike Systems und der AOK Heilbronn-Franken mit insgesamt knapp 1 Million Euro gefördert wird, befasst man sich mit genau dieser Thematik. Unter der Leitung von Prof. Dr. Jana Heimel hat man sich zum Ziel gesetzt, das Pendeln mit dem Rad attraktiv zu machen. Seit 2018 erforscht das Team um Professorin Heimel das Pendelverhalten in Deutschland. Dabei wurden Maßnahmen verprobt, die aktiv zur Steigerung des Fahrradpendleranteils beitragen sollen. Im Fokus von PendlerRatD stehen der Bewusstseinswandel bei Autopendlern und der Einbezug von Arbeitgebern in den „Umstiegsprozess“. Innerhalb von Pilotphasen konnten mehr als 600 Teilnehmende für einen Monat das Pendeln mit dem Fahrrad (mit Leih-eBikes) und die PendlerRatD-App testen. Dank zahlreicher Sponsoren, wie bspw. SKS Germany, fahrrad.de, gelang es dem Projektteam, für die Pilotphasen unterschiedliche Boni in der App zur Verfügung zu stellen und damit die Teilnehmenden zur Fahrradnutzung zu motivieren. So konnten Umstiegseffekte vom Auto aufs Rad von über 80% erzielt werden.

[1] Basierend auf einer durchschnittlichen Pendeldistanz von 15 km pro Arbeitstag und 200 Arbeitstagen pro Kalenderjahr, vgl. https://pendlerratd.com/umstiegsrechner/.

Die PendlerRatD-App (erhältlich für iOS und Android) bietet verschiedene Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation. Neben einer Tracking-Funktion, die während jeder Fahrradtour genutzt werden kann bzw. Schnittstellen zu Tracking-Apps (Strava und komoot), die den Import von aufgezeichneten Touren ermöglichen, dienen speziell das Bonus- und das Challenge-Modul der Mitarbeitermotivation.

Im Bonus-Modul setzen Arbeitgeber und Sponsoren gezielt physische oder monetäre Anreize (z. B. einen Gutschein für eine Salatbowl in der Kantine) zur Fahrradnutzung. Sie definieren die notwendigen Parameter (Kilometer, Anzahl von Touren und Höhenmetern), die erradelt werden müssen, um den Bonus zu erhalten. Besondere Anreize können Arbeitgeber mit Challenges (Wettbewerben zwischen Mitarbeitenden und/oder Abteilungen) und sogenannten „Crowd-Challgenes“ setzen. Bei einem solchen Sammelwettbewerb werden infrastrukturelle Maßnahmen (bspw. die Installation von Duschen und Umkleiden für radfahrende Arbeitnehmer) als Belohnung für alle durch den Arbeitgeber gefördert. Die Teilnehmenden sammeln gemeinsam Kilometer zur Erreichung des vom Arbeitgeber gesteckten Ziels. Mit derartigen Maßnahmen können Arbeitnehmer und –geber gemeinschaftlich einen Beitrag zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur an der Arbeitsstätte leisten.

„Ein weiterer Schlüssel zur Förderung des Bewusstseinswandels ist das Thema ‚Transparenz‘“, so Heimel. „Zwar wird das Fahrrad auch von Autofahrern als das beliebteste, verlässlichste und flexibelste Verkehrsmittel eingestuft und gar jeder Zweite von ihnen würde gern mit dem Rad zur Arbeit pendeln. Dass es in vielen Fällen gar das schnellste und komfortabelste Fortbewegungsmittel ist, sehen die meisten nicht. Selbst eine (Pendel-)Strecke von 70 km kann in Kombination von Rad und Bahn (eine entsprechende ÖV-Anbindung vorausgesetzt) in 60 Minuten brutto bzw. 15 Minuten netto (45 Minuten arbeiten im Zug) absolviert werden und ist damit immer schneller als das Auto. Gleichzeitig tun wir etwas für unsere Gesundheit und sparen uns den Weg ins Fitnessstudio. Damit wären die Zeitersparnisse nochmals größer. Genau diese Effekte versuchen wir in unserer PendlerRatD-CSR Dashboard transparent zu machen – sowohl für einzelne Pendelnde als auch für die Arbeitgeber.“

Im PendlerRatD-CSR-Dashboard werden die Umstiegseffekte entlang der drei Säulen der Nachhaltigkeit (Kosten-, Fit- und Grün-Index) dargestellt. Der Fit-Index umfasst Kennzahlen zum Gesundheits-, Zufriedenheits- und Stresslevel der Pendelnden, während mit dem Grün-Index ein Bezug zum Klimaschutz u.a. mittels eingesparten CO2-und Lärmemissionen hergestellt wird. In dem Kosten-Index werden für Arbeitnehmer beispielsweise eingesparte Benzinkosten und für Arbeitgeber Einsparungen aufgrund eines geringeren Parkflächenbedarfs einbezogen. Wie die Forschungsergebnisse von PendlerRatD zeigen, wirkt sich die regelmäßige Fahrradnutzung zudem positiv auf Arbeitsmotivation und insgesamt auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden aus.

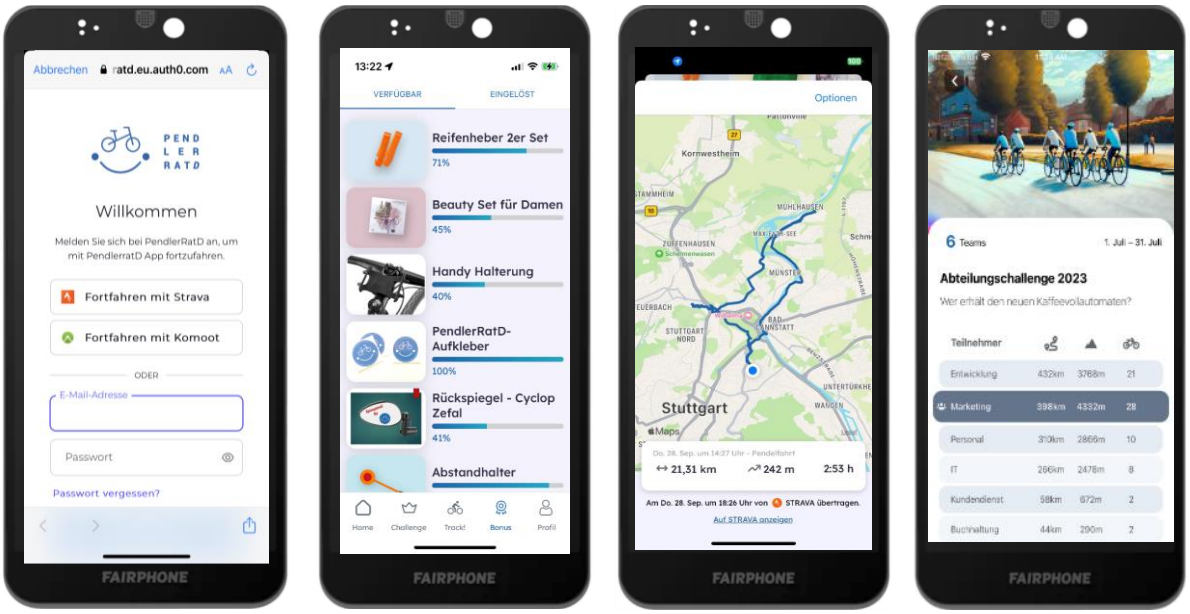
Fazit: Mithilfe der PendlerRatD-App können Arbeitgeber einen aktiven Beitrag zur Mobilitätswende leisten und als Unternehmen, Kommune oder Organisation von den Vorteilen profitieren. Weitere Informationen zum Projekt sowie Berichte über die Pilotphasen, können Sie der Presse-Seite von PendlerRatD entnehmen: https://pendlerratd.com/pendlerratd-presse-neu/

Die PendlerRatD-App wird kontinuierlich weiterentwickelt. Aktuell arbeitet das PendlerRatD-Team an der Integration von Wettereinflüssen beim Pendeln, um besonders hartnäckig Fahrradpendelnde, die

auch bei Wind und Wetter mit dem Rad (zur Arbeit) fahren, gezielt zu belohnen. Zudem sollen zusätzliche gamification Aspekte in die App aufgenommen werden.

Sie möchten die Vorteile der PendlerRatD-App ebenfalls nutzen und die PendlerRatD-App ausprobieren? Hier gelangen Sie zum Download für iOS und Android: https://pendlerratd.com/app/

Gerne berät Sie das PendlerRatD-Team individuell bei der Einführung der PendlerRatD-App in Ihrem Unternehmen, Ihrer Kommune oder Ihrer Organisation. Schreiben Sie dafür einfach eine Anfrage mit Ihren Fragen und Zielen an: info@pendlerratd.de



- Zum App-Download:

GET IT ON Google Play Download on the App Store

Kontakt:

PendlerRatD

Besucheradresse:
Bildungscampus Nord
Bauteil N / Nr. 2.20
74076 Heilbronn

Tel.: +49 (0)7131 - 504 578
E-Mail: info@pendlerratd.de